

PRESSEINFORMATION

Die fantastische Schatzsuchmaschine

Große Mitmach-Aktion in Museum und Park Kalkriese

Bramsche/Kalkriese, 16. Mai 2012

In diesem Sommer wird der Museumspark in Kalkriese zur Werkstatt. Mit dem Stuttgarter Künstler Wolfgang Seitz entsteht vom 9. Juli bis zum 5. August 2012 die fantastische Schatzsuchmaschine. Gesammelter Schrott – von der alten Landmaschine bis zum Regenschirm – ist das Baumaterial für die ungewöhnliche Maschinenskulptur. Mitbauen, tüfteln und schrauben können Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre. Anlass für den Bau der Schatzsuchmaschine ist die große Mitmach-Ausstellung „BodenSchätze – Geschichte(n) aus dem Untergrund“, die vom 25. Mai bis zum 18. November 2012 in Museum und Park Kalkriese zu sehen ist. „In diesem Jahr begehen wir das Jubiläum „25 Jahre Kalkriese“. Das heißt auch 25 Jahre erfolgreiche Schatzsuche auf dem antiken Schlachtfeld in Kalkriese. Mit diesen Aktionen möchten wir zeigen, was für Schätze der Boden in sich birgt. Denn schließlich ist der Boden das größte Archiv der Menschheitsgeschichte. Die Aktion „Schatzsuchmaschine“ symbolisiert das Motiv der Schatzsuche auf eine künstlerische Weise und ist eine tolle Möglichkeit für Kinder, Jugendliche und Familien ihre eigenen Ideen zum Thema kreativ und fantasievoll umzusetzen.“, so Dr. Joseph Rottmann, Geschäftsführer der Varusschlacht im Osnabrücker Land. Der Bau der Schatzsuchmaschine wird maßgeblich gefördert von der RWE Vertrieb AG. Jens Henschel, Leiter Vertrieb Region Nord, zum Engagement seines Unternehmens: „Bei dem Projekt „Schatzsuchmaschine“ geht es darum, das Thema Boden für Schülerinnen und Schüler erlebbar zu machen und beim gemeinsamen Schrauben und Werkeln Teamgefühl und soziales Verhalten zu fördern. Die RWE Vertrieb AG engagiert sich vorrangig und gerne in unterschiedlichen Projekten der Jugendarbeit. Im Fokus steht dabei immer die Nachhaltigkeit.“ Ein kleines „Bonbon“ hat das Unternehmen außerdem parat. Am 27. Juli 2012 wird im Rahmen des Projektes ein RWE-Tag stattfinden. Schülerinnen und Schüler können sich dafür beim Veranstalter bewerben. Die Teilnehmer werden dann ausgelost. An diesem Tag sorgt RWE Vertrieb für die Verpflegung der Jugendlichen und bietet ihnen ein zusätzliches Rahmenprogramm an.

Gebaut wird die Schatzsuchmaschine vier Wochen lang, mitten im Museumspark von Kalkriese. In der ersten Phase werden ausrangierte Alltagsgegenstände zerlegt. Auf ganz ungewöhnliche Weise entstehen so die Baumaterialien für die Maschine. In einem weiteren Schritt werden die Einzelteile umgestaltet und neu zusammengesetzt. Nach und nach entsteht gemeinsam mit den Jugendlichen in einem kreativen Prozess die fantastische

Schatzsuchmaschine. Wie sie am Ende aussieht ist noch vollkommen offen. Nur eins steht schon jetzt fest: Frei und fantasievoll, mit viel Mechanik und Bewegung, bunt und witzig, laut und leise, geheimnisvoll, spannend und künstlerisch soll die Maschine sein. „Ich möchte, dass alle Beteiligten zu einem Bestandteil der Aktion werden und zum Gelingen beitragen. Dabei braucht es Geduld und Zeit, um mit Jugendlichen zu arbeiten, denn vieles passiert für sie das erste Mal. Ich verlange als Künstler, dass sie sich trauen, mutig sind und Fehler machen. Versuche, ihnen die Angst vor Maschinen und schmutzigen Händen und dem, was passiert, wenn sie etwas tun, zu nehmen. Sie entdecken Werkzeuge, lernen technische Abläufe verstehen und halten einen Schweißbrenner in der Hand“, erklärt Wolfgang Seitz, Projektleiter Schatzsuchmaschine. Wolfgang Seitz ist als freischaffender Künstler in Stuttgart tätig und hat in der Vergangenheit viele Kunstprojekte mit Kindern und Jugendlichen realisiert. Für sein Projekt „Vorfahrt“ wurde er 2006 mit dem Stuttgarter Bürgerpreis ausgezeichnet.

Die AWIGO Abfallwirtschaft GmbH unterstützt die Aktion mit einer großen Schrottsammelaktion. Ab sofort können die Bürger aus dem Osnabrücker Land alte, ausrangierte Alltagsgegenstände zu den AWIGO-Recyclinghöfen im Landkreis Osnabrück bringen und dazu beitragen, dass aus einer kreativen Idee spannende Wirklichkeit wird. „Wir haben unsere Unterstützung zugesagt, weil das Projekt dem Gedanken des Recyclings Rechnung trägt und damit die Idee der Abfallvermeidung verfolgt“, so Thomas Riepenhoff, stellvertretender AWIGO-Geschäftsführer.

Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre – mit oder ohne Eltern, Oma, Opa, Onkel und Tanten – haben ab sofort die Möglichkeit sich für die Aktion anzumelden. Gebaut wird, in der Zeit vom 9. Juli bis 5. August 2012. Eine Anmeldung und Auskünfte zu den Bauzeiten erteilt der Buchungsservice der Varusschlacht im Osnabrücker Land unter der Telefonnummer 05468 9204 200 oder per E-Mail an fuehrungen@kalkriese-varusschlacht.de. Individuelle Bauzeiten können ebenfalls beim Buchungsservice angefragt werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Wetterfeste und arbeitstaugliche Kleidung werden empfohlen. Die Jugendlichen werden vor Ort betreut und angeleitet. Weitere Informationen auf www.kalkriese-varusschlacht.de.